

## Katalog

### Löserituale (Texte Nr. 1-21<sup>1</sup>)

#### 1 Löseritual (Vogel-Namburbi)

VAT 11451 Fundnummer: –  
44 × 42 × 18 mm Fundort: –

Braunes, nur einseitig erhaltenes Bruchstück vom linken Seitenrand einer wohl einkolumnigen mittelassyrischen oder frühneuassyrischen Tontafel. Es haben sich Reste von 9 Zeilen erhalten.

VAT 11451 enthält die Beschreibung eines Löserituals (nam-búr-bi), durch das die unheilvollen Folgen eines Vorzeichens abgewendet werden sollten, das von einem Falken (*surdū*) angezeigt wurde. Die Ritualbeschreibung war bereits durch einen neuassyrischen Textvertreter aus Assur, der aus der Bibliothek des sog. Hauses des Beschwörungspriesters stammt (A 183 = Ass. 13956 as), sowie durch einen spätbabylonischen Textvertreter aus Uruk bekannt (LKU 34 = VAT 14507), vgl. die Bearbeitung in S. M. Maul, BaF 18, 229-232.

#### 2 Löseritual (Vogel-Namburbi)(?)

VAT 11880 Fundnummer: –  
26 × 25 × 4 mm Fundort: –

Gelblich-graues, nur einseitig erhaltenes, flaches Fragment aus der Mitte einer wohl einkolumnigen neuassyrischen Tontafel. Es sind Reste von 5 Zeilen erhalten.

VAT 11880 dürfte zu einem Löseritual (nam-búr-bi) gehören, durch welches zukünftiger Schaden abgewendet werden sollte, der von dem Erscheinen eines »Höhlevogels« (*iššār hurri*) ausging. Eine solche Ritualbeschreibung ist durch zahlreiche Textvertreter aus dem 1. Jt. v. Chr. bekannt, die aus Ninive, Assur, Huzirīna (Sultantepe) und Uruk stammen (vgl. die Edition in: S. M. Maul, BaF 18, 234-248). VAT 11880 scheint jedoch trotz gewisser Ähnlichkeiten (vgl. BaF 18, 239f., Z. 53-55) kein Duplikat zu diesem Text zu sein.

#### 3 Löseritual (Schlangen-Namburbi)

VAT 10063 Fundnummer: –  
94 × 68 × 26 mm Fundort: –

Braunes, beidseitig erhaltenes Bruchstück aus der Mitte einer einkolumnigen frühneuassyrischen Tontafel. Auf der Vs. sind Reste von 24 Zeilen zu erkennen. Die Rs. ist, soweit erhalten,

unbeschrieben. Dort haben sich lediglich geringfügige Spuren eines Doppelstrichs erhalten.

VAT 10063 enthält die bereits durch zwei Textvertreter aus Assur (LKA 123, aus dem Bestand der Bibliothek aus dem sog. Haus des Beschwörungspriesters = S. M. Maul, BaF 18, 284-287; VAT 14187+, ebenfalls aus dem Bestand dieser Bibliothek = Text Nr. 4) und einen weiteren Textvertreter aus Ninive (80-7-19, 88 = BaF 18, 278-282) bekannte Beschreibung eines Löserituals (nam-búr-bi), durch das ein von ineinanderge-wundenen Schlangen angezeigtes Unheil ferngehalten werden sollte.

#### 4 Eine Sammlung von Löseritualen (Schlangen-Namburbi)

VAT 14187 ± Fundnummer: –  
VAT 14335 Ass 17722 aw  
99 × 129 × 28 mm hD81,  
zu N 4 Haus des Beschwörungspriesters  
Ältere Kopie: LKA 131 (VAT 14335 = N 4: 564)

Graubraun-fleckiges, beidseitig erhaltenes Bruchstück vom oberen Rand einer mehrkolumnigen neuassyrischen Tontafel. Es blieben Reste von zwei Kolonnen der Tafelvorderseite erhalten. Der linken Kolonne geht ein Leerraum im Umfang von etwa 5 Schriftzeilen voran. Es folgen Reste von 13 Zeilen. In der rechten Kolonne blieben Reste von 10 Zeilenanfängen erhalten, auf die ein großer Leerraum folgt. Die Kolonnen sind durch einen senkrechten Strich voneinander getrennt. Mit vertikalen Strichen sind auch Beginn und Ende der Textzeilen markiert. Der erhaltene Teil der Tafelrückseite ist, bis auf geringfügige Reste einer Zeile, unbeschrieben. VAT 14187+ wurde wohl von Schülerhand geschrieben. Hierauf weist nicht zuletzt auch das sehr ungewöhnliche Tafellayout. Als Vorlage diente, wie die *h̄ipi-* und *h̄ipi eššu-*Vermerke (Vs. I', 3 und 5) zeigen, eine beschädigte Tontafel.

VAT 14187+ enthält eine Sammlung von Löseritualen (nam-búr-bi), durch die zukünftiges Unheil abgewehrt werden sollte, das sich durch im Haus eines Menschen erscheinene Schlangen angekündigt hatte. In dem ersten, nur fragmentarisch erhaltenen Ritual (Vs. I, 1-7) sollte Unheil, das durch das Erscheinen einer Schlange angezeigt worden war, mittels einer Salbe ferngehalten werden. Die zweite Ritualbeschreibung (Vs. I, 8-13) ist weitgehend zerstört. In der zweiten Kolonne der Vs. folgt die Beschreibung eines Löserituals, durch das ein Unheil ferngehalten werden sollte, das sich im Erscheinen

<sup>1</sup> Vgl. auch Text Nr. 67.